

# 7 Tipps für ein erfolgreiches Philosophiestudium

1. **Reden Sie miteinander** (und mit uns)! In der Philosophie geht's ums Denken, und das Denken funktioniert viel besser im Dialog – genauso wie das Schreiben. Legen Sie Ihre Überlegungen offen, auch wenn sie noch nicht ausgegoren sind, und: Lassen Sie Ihre Arbeiten immer von jemandem gegenlesen, bevor Sie sie einreichen.
2. **Schreiben Sie möglichst viel!** In den Seminaren und anderen Veranstaltungen werden Sie Essays und Seminararbeiten schreiben müssen – das braucht viel viel viel Übung. Fangen Sie am besten gleich damit an. Machen Sie sich nicht nur Notizen, sondern formulieren Sie Ihre Gedanken möglichst aus.
3. **Versuchen Sie nicht, perfekt zu sein!** Im Studium geht es auch darum, Kreditpunkte zu erwerben und gute Noten zu bekommen. Aber Philosophie selbst hat nichts mit Noten und Kreditpunkten zu tun. Um Philosophie(ren) zu lernen, müssen Sie riskieren, Fehler zu machen. Lassen Sie sich davon nicht abhalten.
4. **Lesen Sie regelmäßig!** „Reading is to the mind what exercise is to the body“ (Richard Steele). Im Rahmen Ihres Studiums werden Sie viel lesen. Planen Sie dafür Zeit ein und denken Sie daran, dass Lesen nichts Passives ist, sondern eine Aktivität, die Mitdenken und Nachdenken und „sacken lassen“ erfordert. Machen Sie sich Notizen bei der Lektüre.
5. **Stellen Sie Fragen! Bitten Sie um Hilfe!** Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn es Ihnen manchmal so scheint, dass Sie der oder die Einzige sind, der oder die einen bestimmten Begriff nicht kennt, eine These nicht verstanden hat, ein Argument nicht erkennt. Damit liegen Sie mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit falsch. Und wenn Sie doch recht haben sollten: Geben Sie Ihren KollegInnen die Chance, ihr Wissen mit Ihnen zu teilen. Helfen Sie einander!
6. **Fangen Sie langsam an!** Es dauert eine Weile, bis man mit der Uni vertraut ist, und ein Studium ist ein Marathon: Steigen Sie nicht mit zu hohem Tempo ein, sonst halten Sie nicht lange durch und verlieren schnell die Lust an der Sache. Lassen Sie sich bei der Stundenplanerstellung beraten und überfordern Sie sich nicht.
7. **Teilen Sie sich Ihre Zeit ein!** Stress im Studium lässt sich vermeiden, wenn man Arbeiten rechtzeitig in Angriff nimmt und Zeitpläne erstellt. Beachten Sie unbedingt Abgabe- und Anmeldefristen, damit Sie nicht ‚in letzter Minute‘ vor einem großen Berg von Arbeit stehen. Planen Sie Pausen und Auszeiten ein.